

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 77 (1951)  
**Heft:** 5  
  
**Artikel:** Gesprächsthemen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-490001>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Die PdA läßt Brunner, Grüebler und Linggi fallen.

**Wieder plumpsen drei Partei-  
Koryphäen ab den Sprossen,  
Und wir buchen wieder drei  
Retournierte Eidgenossen.**

#### Gesprächsthemen

Im Griechenbeisel in Wien saßen ein paar Männer beim Gabelfrühstück und unterhielten sich. - Worüber? - Nun, natürlich über das Essen: Was früher einmal ein Gulasch gekostet habe und was es heute koste! Oder ein Beuschel mit Knödel. Aber mit solchen Trümmern von Knödeln! - Und erst das Bier! Rich-

tiges Bier natürlich, nicht eine solche Hanselsuppe, wie heute ....

Ein unbekannter Soldat der Besatzungstruppen saß dabei und hörte eine Zeitlang zu. Dann mischte er sich ins Gespräch: «Ich Euch nix verstähe. Iir nur immer rädet von Ässen und Ässen und so! Chabt Iir denn keine anderen Thämen?»

Die Wiener waren groß erstaunt: «Von was sollt ma denn reden? Von was redets denn Iir bei Euch zu Haus?»

Der unbekannte Soldat stolz: «Wir? - Wir reden nur von Kultura.»

Ein Wiener: «No sixt es, dös is ja auch klar! Die Leut reden halt überall am liebsten von dem, was am wenigsten haben!»

Sue.